

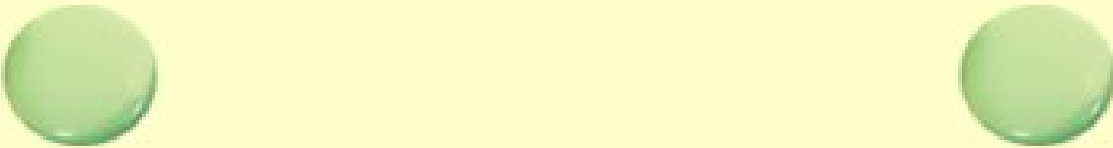
Kaskaden -

die Lyrikzeitschrift.

Online-Ausgabe.



Kaskaden Online ist ein Online-Magazin, das als PDF-Dokument verbreitet wird und zweimal im Jahr erscheint. Herausgeber ist Sven Klöpping. Kaskaden Online ist die Onlineversion der Lyrikzeitschrift Kaskaden, die jährlich erscheint. Neben der Lyrik liegt ein Schwerpunkt auf Kunst. Weitere Infos auf www.lyrikonline.eu oder www.lyrikzeitschrift.de. Impressum: Sven Klöpping, Kelterbergstraße 4, 76593 Gernsbach. Das Copyright liegt bei den Autoren.



Nummer 3. Beiträge von Alexander Bieri,
Carola Lehmann, Christane Schulz, Diana
Jahr, Dieter P. Meier-Lenz, Erica Natale,
Frieder Anders, Günther Androsch, Ingo
Sundmacher, Isabel Gomes, Karla Seedorf,
Lothar Kowalke, Manuela Fuelle, Marc
Hieronimus, Nora Dubach, Sandra Hubinger,
Saza Schröder, Siegfried Chambre, Stefan
Blankertz, Susanne Stadermann, Volly
Tanner, Werner Tiltz.

Kaskaden präsentiert Judith Winkler
und Klaus Penris, die uns freundlicherweise
ihre Werke zur Verfügung gestellt haben.



Ihr wollt es doch auch!

Das haben jedenfalls die vergangenen Kaskadenausgaben gezeigt. So waren von den 150 Exemplaren der Printausgabe bereits vor dem Druck über 100 verkauft. Das zeigt doch ganz deutlich, dass Interesse an einer reinen Lyrikzeitschrift wie dieser besteht. Dieses Interesse möchte ich natürlich auch online bedienen. Freuen Sie sich deshalb auf neue deutschsprachige Lyrik die es in sich hat! Eine kleine Änderung gibt es ab dieser Ausgabe: Die Schnupperversion von Kaskaden Online wird auch weiterhin kostenlos angeboten - die Vollversion erhalten Sie für nur 0,50 EU (entweder per E-Mail an [kaskaden\[at\]lyrikonline.eu](mailto:kaskaden[at]lyrikonline.eu) oder auf www.new-ebooks.de).

Ein Abo kostet 1,75 EU für vier Ausgaben. Ich denke, das ist ein fairer Preis für Texte dieses Niveaus. Aber auch grafisch haben sich ein paar Dinge verändert (ich bitte um Verständnis, wenn ich nach dem idealen Design suche, ich bin von Haus aus kein Grafiker).

Nun denn, ich wünsche Ihnen jedenfalls viele schöne Lesemomente mit dieser dritten Ausgabe von Kaskaden Online!

Sven Klöpping

Beim Lesen müssen alle Gefühle angesprochen werden. Kein Text ist so langweilig, dass immer wieder dasselbe Gefühl bleibt und nicht durch ein ansprechenderes, farbigeres abgelöst und in einem Strom aus Emotion fortgerissen wird. Ein Gespür für den Lesefluss zu entwickeln ist die Aufgabe des Autors. Ein Leser an sich hat keine Aufgabe - er soll sich nur mitreißen lassen und seinen Geist für alle Facetten des Lebens öffnen.

ALEXANDER BIERI

Immer jetzt

Den Geruch von Thunfisch in der Nase
und Stopfleber erworben
es ist zu kalt, um die Fenster zu öffnen
zu spät im Jahr

Wir verdienen am Hunger
der Sterbenden
am Husten
der HIV-Infizierten
nicht die und jene,
sondern ich.
Und du auch.

Wer die Fenster niemals öffnet,
niemals wagt zu frieren
wir, uns
wann wäre es rechtzeitig gewesen?
Immer jetzt

Immer jetzt

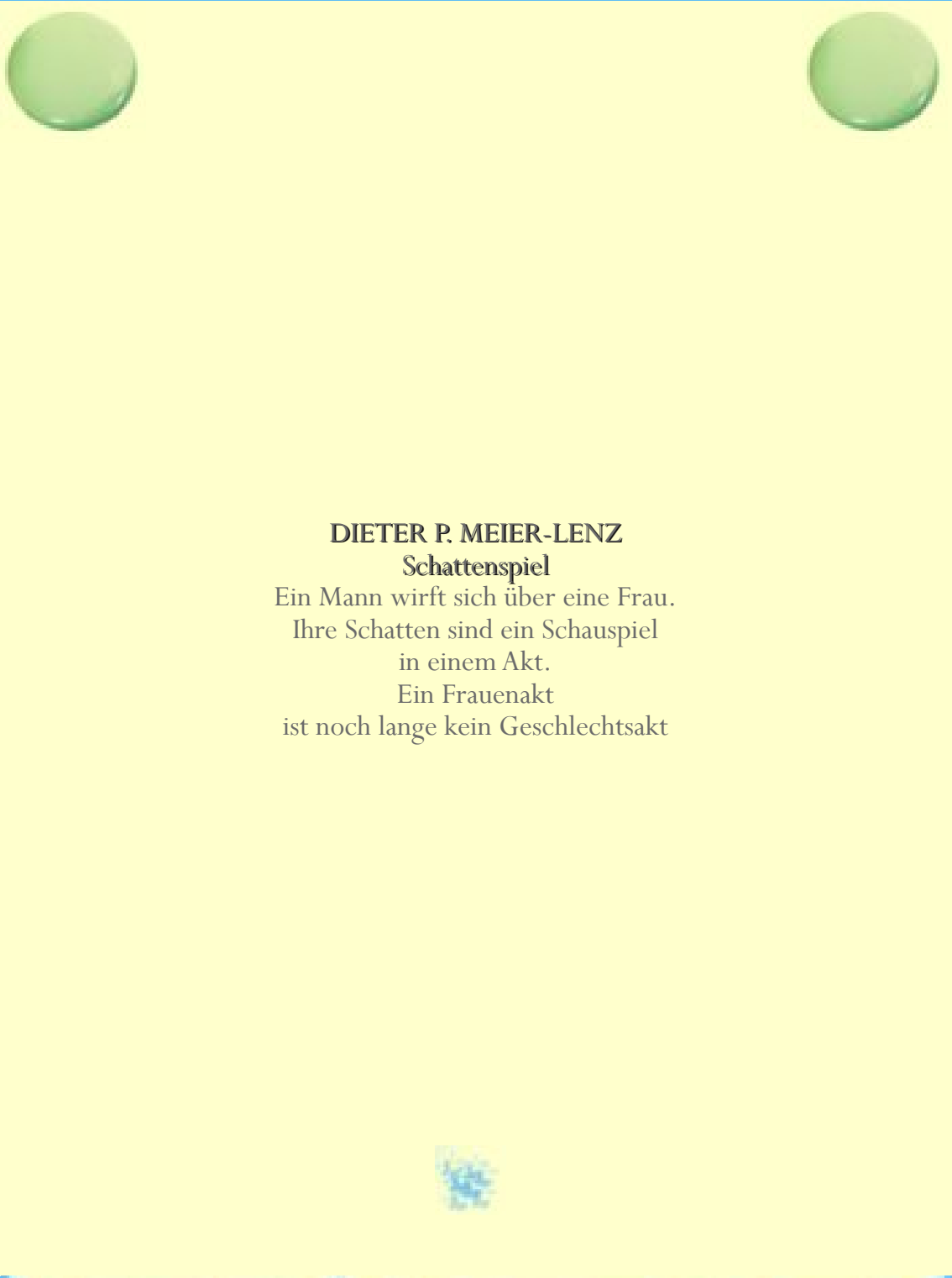


CAROLA LEHMANN
die blutspur des mohns
an den rändern der felder
ist gewichen
den stoppeln

wie die eines alten mannes

im gesicht
trage ich schon den herbst
mit den farben
die in den kalten nächten
das bett wärmen





DIETER P. MEIER-LENZ

Schattenspiel

Ein Mann wirft sich über eine Frau.
Ihre Schatten sind ein Schauspiel
in einem Akt.
Ein Frauenakt
ist noch lange kein Geschlechtsakt

ERICA NATALE
Möwen

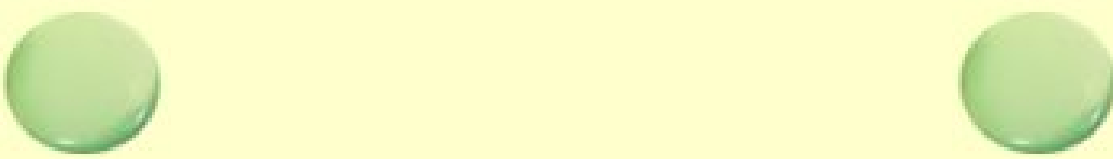
Ich wollte doch
den Gesprächen der Möwen
zuhören, dem Klang
ihrer friesischen Schnabelarten.

Aber das Vogelauge zielt
unverwandt in meine Richtung,
die Gruppe bleibt unter sich,
wenn ich näherkommen will,
fliegen meine Pläne auf,
Emma und ihre grauen Cousinen
singen lieber herbe
Kantilenen in den Wind.


Metamorphosen

Was wäre, wenn
das Meer sich an keine
Abmachungen mehr hielte,
sich plötzlich entschlösse,
die ganze Insel zu verschlingen?

Würden dann du und ich
zu Robben oder besser noch
zu Fischen, verbrächten wir
all die Jahre untergetaucht
im Blauen, knabberten
unser Lebtage an Algensträngen
und teilten unsere Sorgen
mit den arbeitslosen Wattwürmern?



GÜNTHER ANDROSCH
Als die sonne meines herzens
Hinter dem horizont versank
Musste ich an das sterben der liebe denken
Und finsternis machte meine seele schwer
Nicht an die lust dachte ich
Nicht an epikurs eudämonie
Erst recht nicht an den hedonismus
Sondern an die jahre des glücks
Und der vertrautheit
Die der tod beendet hatte
Und heute
Leben nur noch die bilder
Und eine zeit noch der schmerz
Der bald den schemen der trauer weichen wird
Und endlich der blassen erinnerung



ISABEL GOMES

(nach jahren). tiefe luftzüge ausser farbe.

das eine haus so unterkühlt
hält hier farblos jede blume,
jede wand vielleicht noch trost.
nein, ich tröste nicht und rufe kaum
die zimmerecken an, sitze ich doch weit.

aber möchte bald gesungen haben
bitte eins bis viele mehr
mehr kindchen-lose lieder.

wie ich sie schon nicht mehr kannte!

vor dem wächst, vor dem haus,
das lebhaft angeschwemmte stimm-
gemurmelt, wiegt mit in eins und mehr
der winde, aus dem frühling: sommer/
aus dem haus.

MANUELA FUELLE
die reiter

wir sehen die fliegenden reiter
sie reiten allein zur hilfe zwei bein
ein jeder im eigenen sein
ich nicht
ich werde getragen von ort zu ort
durch dein wort

und würden sie auch mal fallen
so stiegen sie wieder auf
und begannen von neuem den lauf
ich nicht
ich fiele dir einfach zu
und gäbe für immer ruh



MARC HIERONIMUS
Novemberstern

Per aspera et cetera
Der Weg zu dir Novemberstern
War immer schwer und doch
Wer kennt noch deine Welt
Wenn nicht mal mehr dein Licht
Verrät was brennt in deinem Kern
Noch was dich hält
Du scheinst mir spät und ohne Rast
Nur unerreichbar fern und fast
Zufrieden: ein Komet
In einem Meer
Asteroiden

Kammerflimmern

Da wären wir
Du ganz für dich
Ich außer mir
Im Gästezimmer
Schuldig
Ungeduldig
Aus der Dunkelkammer
Nebenan dringt dann
Und wann
Ein Hammerschlag
Und sagt mir
Es ist nicht für immer
Es wird Licht
Wir werden eins sein
Oder nicht

SANDRA HUBINGER
U-Turn

Jumbowollknäuel
Aber nur ein Faden
Der sich zieht
Zeit
Eine lange Autofahrt
Landstraßen
Schneewechten
Keine Ortsschilder
Ein Paar
Schwarz und weiß
Schneestangen
Kein Gegenverkehr
Keiner überholt
Aber nur ein Lied aus dem Radio
Und der Blizzard
Haut dich um
Wickelt und wendet und
Rollt dich zurück.



SIEGFRIED CHAMBRE

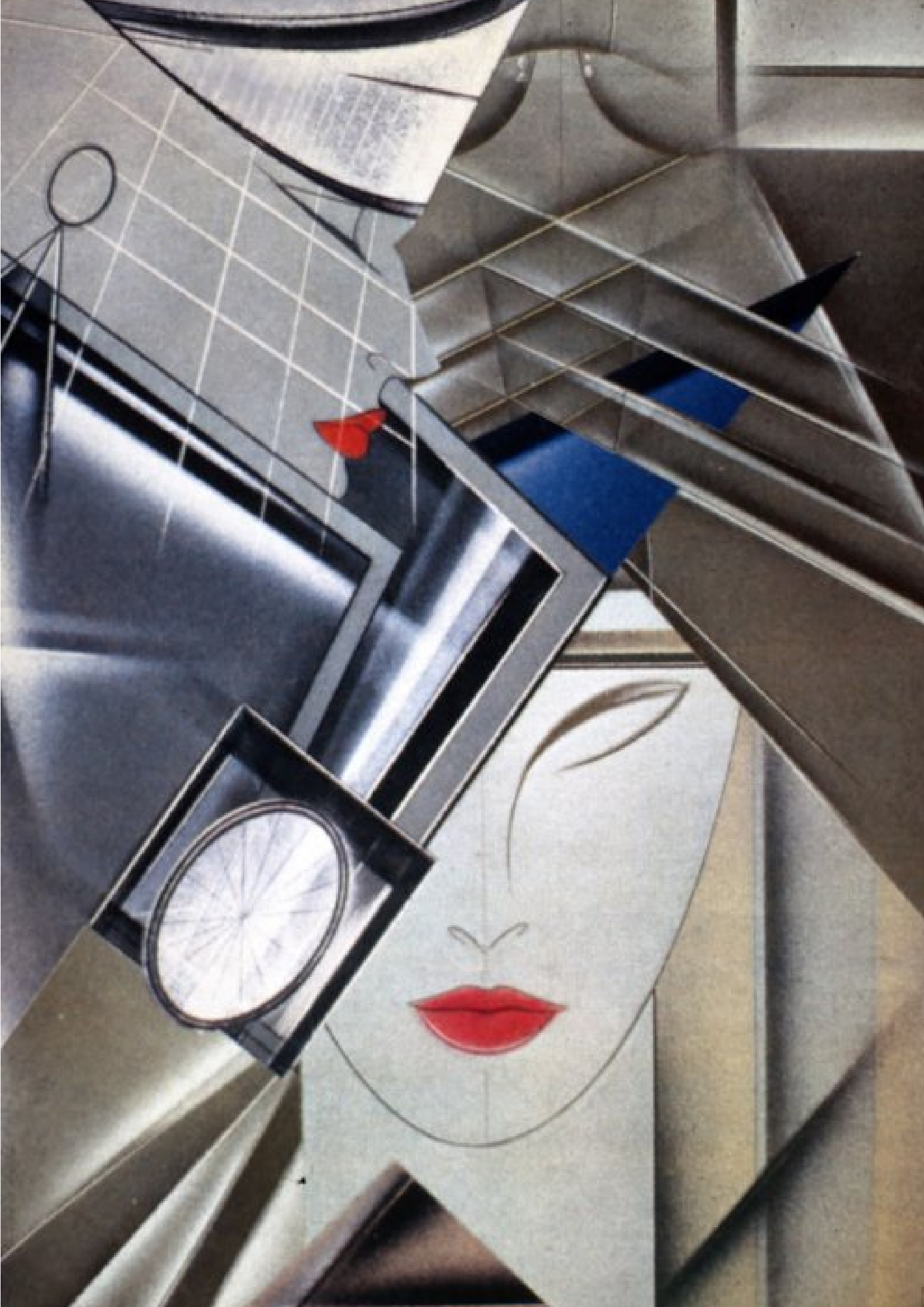
leidenschaft

berührst du mich
mit deinen heissen
worten
verliert die nacht
von ihrem kalten
hauch
das silberlicht
des sternenklaren himmels
huscht flüchtig
über
deinen nackten
bauch

liegst
du bei mir
auf blauen
meereslaken
mit grünen raubtierblicken
im gesicht
verschmilzt die
welle
meiner blauen sehnsucht
im zarten locken
deiner weissen
gischt



Worte, die Blicke binden. Worte, die Interesse
finden. Worte, die in Paaren reifen. Worte, die in-
einander greifen. Diese Worte beißen deine Waden.
Diese Worte fließen in Kaskaden!





VOLLY TANNER

...die embryonale Stellung hat auch etwas für sich

Ich werde dich berühren
Dort, wo es pulsiert
In dir
Wo es warm ist
Und weich und fleischig
Wo die Adern stolz und prall vibrieren

Nicht deine angemalte Haut
Nicht dein Kontostand
Und deine Freunde
Nicht deine Karriereplanung
Deine Plattensammlung
Und die Rasse deines Hundes interessieren mich
Ich will nicht
Deine Geschichten
Oder was du über
Den Werteverfall denkst
Deine Meinung über Hartz IV
Ist mir völlig egal

Ich werde dich berühren
Dort, wo die feuchten Wände
Nach Schweiß und Ewigkeit schmecken
Wo die Zeit keine Rolle
Mehr spielt
Wo alles anfängt und alles endet

...



...
Dort, wo dein Rosa dunkel wird

Verzeih mir meinen gesenkten Blick
Während ich durch's Kaufhaus
Stürze, verzeih
Meine staubigen Schuhe
Meine Stille
Während ich mich ausstrecke nach dir

Ich werde dich berühren
Dort, ganz tief auf dem Grund
Damit du meinen schmerzenden Rücken
Wärmen kannst
Damit du den Tau
Aus meinem Nacken küsst
Während ich
Zusammen gesunken
In dir nach der Sonne greife

Ende?



NICHT GENUG?

Mehr Texte und Bilder gibt es in der Vollversion (60 S.).

Bestellen Sie am besten gleich.

Kostet Sie nur 0,50 EU. Im Abo nur 1,75 für vier Ausgaben.

Bestellen Sie entweder per E-Mail an [kaskaden\[at\]lyrikonline.eu](mailto:kaskaden[at]lyrikonline.eu)
oder auf new-ebooks.de!